

d'avoir l'egard a la tranquille repos & bien estre dans leurs pays & laisser glisser La dangereuse liberte de conscience ... contre la paix de 1531."

"Schidorth [BS, FR, SO, SH und AP] selbs mehr Respect Zu Standts usserlich wolffahrt als der Seelen Jnerliche wolffahrt gehabt.

Bischoffen [von Konstanz, Johann Franz Vogt von Frassberg-Summerau] Zins, Zehnden selbst wichtig[er] gewesen. - Vogt Ze Arbon gwarnet hat nit gegenwehr bruchen wellen."

1) *Wobei im speziellen Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Johann Georg I. von Sachsen gemeint sein dürften.*

z.T. in franz. Sprache
AH 29, 80

49

1641/1642

A

ABRECHUNG [BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON OSWALD II. ZURLAUBEN?]

Einnahmen:	Gl.	ss
Von Heinrich Müller empfangen um Johanni	30	
Diese Summe sei in Hptm. [Konrad?] Bachmanns Dokumenten nicht verzeichnet.		
Von Hptm. Bachmanns Sohn am 17. Dezember 1641 den Rest erhalten	47	20
Letzterem habe man darauf die "Handtschrifft" herausgegeben und einen Kreuzer geschenkt		25

Ausgaben:

Am 27. Januar [1642] habe er Schwager [Jakob] Füchsli durch sein, [Beat II. Zurlauben], Patenkind [Beat Thomas Füchsli] zugeschickt

5

AH 29, 81

50

1638-1642

A

ABRECHNUNG [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT [VON OSWALD II. ZURLAUBEN UND DESSEN BEIDEN SOEHNEN BEAT JAKOB UND OSWALD III. ZURLAUBEN]

Ausgaben:

Auslagen anlässlich des Todes von Vetter Fourier [Beat Jakob Zurlauben]:

- Der Priesterschaft, dem Schulmeister und dem Sigristen anlässlich des Dreissigsten, der am 30. Oktober [1638] begangen worden sei	4 Gl.	10 ss
- Opfergeld für Base Barbara, welche am Dreissigsten ge- betet habe		20 ss
- Kerzen für die Schwestern [in Maria Opferung, Zug?]		24 ss
- Barbara für Kerzen gegeben		6 ss
- Deren Entlöhnung	1 Gl.	10 ss
- Der Nachbarschaft beim Schwert durch Johann Bengg aus- zahlen lassen	2 Gl.	

[Verschiedene weitere Auslagen:]

Frau [Anna Maria, der Gattin von] Haberer sen., für Kleider und Strümpfe des unehelichen Kindes [Oswald II. Zurlauben, Maria Kleopha Bucher], laut Aufstellung bezahlt	3 Gl.	16 ss
Dem Tischmacher Andreas Fridlin " <i>ufem Thurm</i> " für Arbeiten im Hause [Oswald II. Zurlauben] bezahlt		16 ss
Burdi, der das uneheliche Kind 7 Wochen lang beherbergt, habe erhalten	4 Gl.	
Haberer sen. seien für das uneheliche Kind, welches ihm von Statthalter [Paul] Bengg verdingt worden, wöchentlich 23 ss gegeben worden, insgesamt also	2 gute Gl.	
Für Wein		9 ss
Hans Jost Küng, [Chorherr in Zurzach?]	12 Gl.	
" <i>Wyttters han Jch Jren geben</i> "	2 Gl.	
Zwei Zinsen für die Jahre 1635 und 1636 an Seckelmeister [Jakob] Andermatt, [Badherr des Bades Walterswil, zuharden des Klosters Wettingen] ausbezahlt	40 Gl.	
" <i>des Hans Melcher Witmers säligen gschickht ein Zins So er uffm hus hatt den 21. Mai 1639 uff Martini A^o 37 gfallen</i> "	10 Gl.	8 ss
Der Frau von Haberer sen. habe er für das uneheliche Kind zusätzlich zum Obengenannten an Jahrlohn gegeben	14 Gl.	11 ss
Alles in allem habe diese bis jetzt 40 Gl. empfangen. Heute habe er mit dieser abgerechnet. Für das zweite Jahr, d.h. bis Weihnachten 1639, verlange diese wöchentlich 23 ss, insgesamt also 30 Gl. weniger 4 ss. Daran habe er ihr bezahlt	12 Gl.	
Diese Summe solle sie für die Bezahlung ihres Hauszinses verwenden.		
Karl Weissenbach habe Frau Haberer für den Macherlohn von zwei Paar Schuhen, den Näherlohn für ein Röcklein sowie das Futter und den Färberlohn bezahlt	11 Gl.	
Für das nächste Jahr verlange Frau Haberer [für das un- eheliche Kind] 20 ss Wochenlohn. " <i>Ist 10 gl bim Carle [Weissenbach?] usgnomen worden.</i> "		

104 Gl. 8 ss

Einnahmen:

Zwölf Zinnteller und zwei Platten im Gesamtgewicht von 16 Pfund, das Pfund à 6 Batzen	7 Gl.	8 ss
Für einen hölzernen Weintrichter		6 ss

Für einen alten "bettkarren" und ein "Gutschen", welche Andreas Fridlin auf dem Estrich "zusamengläsen"		25 ss
5 alte beschlagene Löffel	2 Gl.	
Für alte Tücher, eine Schürze aus Atlas, ein wenig Schür- litz und "Reiteli"	2 Gl.	
Von Hptm. [Konrad?] Bachmann "an des Vetter Fendrichen [Oswald III. Zurlauben] ansprach Luth derselbigen Handt- schrifft" 2 Dublonen, macht	29 Gl.	
Am 21. Mai 1639 habe dessen Tochter überbracht	[Angabe fehlt]	
Am 21. September 1639 habe Bachmann seine Schulden voll- ständig abbezahlt	71 Gl.	
Für die noch ausstehenden Zinsen habe er [zulasten von Konrad Bachmann?] ein neues Dokument ausgestellt.		
Am 31. Januar 1639 von Vogt [Hans Jörg] Reimann an Hauszins - abzüglich 13 Batzen für Glaserarbeiten - erhalten	35 Gl.	
[Reimann bewohnte das Haus von Oswald II. Zurlauben sel.]		
Am 15. Januar 1641 von Vogt Reimann erhalten	35 Gl.	
	<hr/>	
	181 Gl.	

Ausgaben:

"Jtem umb Züg dem alten Mann zu hosen"	5 Gl.	25 ss
Mit Seckelmeister Andermatt die Zinsen für die Jahre 1637 und 1638 von auf dem Hause liegenden Kapitalien des Klosters Wettingen verrechnet	40 Gl.	
Um Ostern 1640 den Maurern, welche am "heimlichen gmach" gearbeitet hätten, bezahlt	22 Batzen	
Sand und Kalk für diese Arbeiten	1 Gl.	
Der Frau am 3. Juli gegeben	3 Gl.	25 ss
Heinrich habe die Reben im Garten in Ordnung gebracht, "was ein grausames gestrüpp"	2 Gl.	
Dabei habe er, [Beat II.], geglaubt, die Hausleute würden diese nutzen.		
Laut Urbar der Schuhmacherbruderschaft liege auf dem Haus ein jährlicher Zins von 4 ss. Am ersten Adventssonntag 1640 habe er daher Meister Oswald Schwarzmurer die Zinsen für die Jahre 1637 bis 1640 bezahlt		16 ss
Wiederum mit Anna Maria Haberer [wegen des unehelichen Kindes] abgerechnet. Für Kleider und Tuch bezahlt	4 Gl.	20 ss
Deren Jahrlohn für 1640	16 Gl.	36 ss
Bezahlt an Karl [Weissenbach] für letztes Jahr	2 Gl.	8 ss
und dieses Jahr	1 Gl.	26 ss
Frau Achermann am Dienstag vor St. Niklaus 1640 für das [uneheliche] Kind ausbezahlt		20 ss
Karl [Weissenbach] und Widmer für ein Röcklein, das dem Kind auf den St. Niklaustag 1640 angefertigt wurde, bezahlt	8 Gl.	10 ss
1 Paar Strümpfe [für das Kind]	1 Gl.	5 ss
Mit dem Badherr [des Bades Walterswil, Jakob Andermatt], wegen des auf dem Hause liegenden Zinses des Klosters Wettingen abgerechnet. Zins für 1639	20 Gl.	
Am 15. Januar 1641 [Maria] Euphemia [Zurlauben] mit einem Zins zu Katharina Widmer geschickt	10 Gl.	8 ss

Zins an den Pflieger [von St. Michael], Michael Wickart, den er diesem ebenfalls durch [Maria] Euphemia habe überbringen lassen

3 Gl.

238 Gl. 35 ss

Am 13. März 1641 habe er, [Beat II.], vor dem Stadtschreiber [Beat Konrad Wickart] abgerechnet. Demnach sei Vetter Fähnrich [Oswald III. Zurlauben] schuldig geblieben

57 Gl. 35 ss

31 Pfund kupfernes und ehernes Geschirr gekauft, das Pfund à 20 ss

15 Gl. 20 ss

Dem Gotteshaus Wettingen stünden per März 1640 noch zu Kirchmeier Michael Wickart habe er in seinem, [Beat II.], Haus, [dem Weingartenhof], einen Zins bezahlt

3 Gl.

"Dargägen Von dem Kauffschilling über die 400 gl An einem brieff hab ich Empfangen"

96 Gl. 24 ss

Weitere Ausgaben, die er nach dem Tod von Vetter Fähnrich

[Oswald III. Zurlauben], welcher im Juli 1641 bei [der Belagerung von] Aire umgekommen sei, habe bezahlen müssen:

Den Schwestern [in Maria Opferung in Zug?] für Kerzen

1 Gl. 12 ss

Wein, Brot und Fleisch für die Kapuziner, 38 Batzen

2 Gl. 34 ss

Läuterlohn für den Sigristen: 1 ganzes [Mass?] Wein

18 ss

Der Pflieger [von St. Oswald], Oswald Kolin, habe jedem Priester 30 ss, den Pflegern und Schulmeistern je 10 ss bezahlt, total

5 Gl.

Oswald Kolin für Brot bezahlt

5 Gl.

Base Barbara, welche am Dreissigsten gebetet habe, seien bezahlt worden

2 Gl. 8 ss

[Anna Maria] Haberer für die gleiche Dienstleistung

1 Gl. 20 ss

Opfergeld für die beiden

20 ss

Dem Bcten von Johann Konrad Heidegger *"luth Zedels wegen Hans Jacoben säligen"* bezahlt

7 Gl. 1 ss

Am 12. November 1641 [Anna Maria] Haberer wegen des unehelichen Kindes gegeben

2 Gl.

"Item den Kernen z'lösen geben"

20 ss

[Anna Maria Haberer] am 12. Januar 1642

1 Gl.

Und am 20. Januar gegeben

20 ss

[Jakob] Fuchsli von Bremgarten am 26. November 1641 gegeben

10 Gl.

Denselben am 14. Dezember 1641 eine halbe Dublone gegeben

3 Gl.

25 ss

[Anna Maria Haberer] am 18. Februar 1642 gegeben

1 Gl.

AH 29, 82-84

51

1636 August 1. [ev. 21.]

A

BESTAETIGUNG OSWALD II. ZURLAUBEN FUER EINEN WEINKAUF

Oswald II. Zurlauben bestätigt am 1. [ev. 21.] August 1636 36 Mass